

# 's Rittner Böt'l

Monatszeitschrift am Ritten - 20. Juli 2021 - Heft 262 - 39. Jahrgang seit 1983

Erscheinungsdatum am 20. des Monats - Redaktionsschluss am 5. des Monats - Anzeigenschluss am 10. des Monats | Tel. 335 8124000 - Fax 0471 357080  
ritten@boetl.net - www.boetl.net | Jahres-Abo Inland = 36,00 € | August bis Dezember = 15,00 € | Ausland sowie alle Abo-Infos siehe Seite 5 + 11 | Einzelheft 3,50 €



## DAS GASTHAUS AM SEE

**Kriminalkomödie  
nach Motiven von  
Edgar Wallace**

**Autor:** Stefan Schröder  
**Regie:** Konrad Hochgruber

Seiten 18 und 19



S. 56

**Die Rittner Straße**  
Eröffnung vor 50 Jahren



S. 25

**Feuerwehr Lengstein**  
Segnung des Kleinrüst-Fahrzeuges



S. 49

**Die Sarner: Fraccaro**  
wor UNSER SEKRETÄR

# Neue Kindertagesstätte am Ritten

Klobenstein – 7., 14.,  
21. und 28. Juni 2021

## Kindertagesstätte Ritten: Vergabe der Führung

Der Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und daher beabsichtigt die Gemeinde, im Erdgeschoss des Kindergartens von Unterinn eine öffentliche Kindertagesstätte einzurichten und zu eröffnen. Der Ausschuss beschloss, die Führung dieser Kindertagesstätte für den Zeitraum vom 1. August 2021 bis 31. Dezember 2023 an die Sozialgenossenschaft Coccinella zu vergeben.

## Sommerbetreuung für Kinder auf dem Ritten

Für den Sommer 2021 wurden Angebote für die Übernahme der Sommerbetreuung der Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulkinder in den verschiedenen Fraktionen der Gemeinde Ritten von den Sozialgenossenschaften Ki.Ba.Project und Babel und vom Jugenddienst Bozen-Land eingereicht. Der Ausschuss beschloss, die Antragsteller bei der Durchführung der Sommerbetreuung zu unterstützen, und zwar durch die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und Übernahme der Spesen für Strom, Wasser, Abwasser und Müll. Als zusätzliche Unterstützung der Familien wird auch ein Teil der Kosten für das Mittagessen der Kinder bzw. Jugendlichen von der Gemeinde übernommen (12,50 Euro pro Kind und Betreuungswoche).

## Blocksturz auf die Zufahrt zu den Höfen Modwies und Unterberger in Oberbozen: Vergabe von Arbeiten

Im Mai 2021 hat sich auf der Zufahrtsstraße zu den Höfen Modwies und Unterberger in Oberbozen ein Steinschlag ereignet. Zunächst müssen dringende Absicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, es muss aber auch eine längerfristige Absicherung des betroffenen Abschnittes vorgenommen werden. Der Ausschuss beschloss deshalb, die Firma Sarnertec GmbH mit den Felssäuberungsarbeiten zu beauftragen (25.771,50 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer). Außerdem wurde das Studio Geo3/Dr. Geol. Maria-Luise Gögl mit den technisch-geologischen Leistungen für die dringenden und längerfristigen Maßnahmen beauftragt (5.000,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

## Ankauf von zwei Parkticket-Automaten

Die beiden Parkticket-Automaten in Klobenstein müssen ausgetauscht werden, da sie veraltet sind und immer wieder repariert werden müssen. Es ist sinnvoll, die neuen Parkticket-Automaten auch mit der Möglichkeit der Kartenzahlung auszustatten. Die Firma S.C.A.E. AG wird mit der Lieferung von zwei Parkticket-Automaten Modell CITEA 2062 beauftragt (15.410,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer). Im Betrag inbegriffen sind neben dem Einbau der Automaten auch die Aktivierungskosten des Dienstes CityLine, der Abbau und die Entsorgung der derzeitigen Automaten sowie die Einschulung. Für die Kartenzahlung werden auch zwei SIM-Karten benötigt, wobei die Kosten für die SIM-Datennutzung 163,20 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Jahr betragen. Die jährliche Lizenzgebühr des Online-Dienstes CityLine beträgt 156,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer je Parkautomat.

## Aufstellen einer weiteren Speed- Check-Box

Bisher wurden folgende Standorte für die Positionierung von Speed-Check-Boxen für die Verbesserung der Verkehrssicherheit festgelegt: Unterinn - Hauptstraße im Bereich der Tischlerei Eisath; Oberinn - Bereich Grundschule; Oberbozen - Bereich Feuerwehrhalle; Lengmoos - Bereich Zufahrtsstraße Parkplatz Vereinshaus/Feuerwehrhalle; Klobenstein - Kematerstraße. Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit wird nun auch entlang der Hauptstraße in Unterinn (Bereich Eschenbach) eine Speed-Check-Box aufgestellt.

## Unentgeltliche Überlassung von Räumen an die Musikkapellen Unterinn und Oberbozen

Mit Leihverträgen von 2016 wurden den Musikkapellen Unterinn und Oberbozen Räumlichkeiten mit einer Fläche von insgesamt 261,66 m<sup>2</sup> (Musikhaus Un-

Aus dem  
Gemeindeausschuss



terinn) und 531,30 m<sup>2</sup> (Musikhaus Oberbozen) kostenlos für die Ausübung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit (Abhaltung von Proben, Vorträgen, Versammlungen, Veranstaltungen, usw.) überlassen. Diese Verträge laufen mit 31. Juli 2021 aus. Der Ausschuss beschloss, neue Leihverträge für die Dauer von fünf Jahren ab 1. August 2021 abzuschließen.

## Verkauf von Nutzholz

Aus der Holzpartie „Waldarbeiterkurs Frühjahr 2021“ wurden für den Holzverkauf von Sägerundholz/Bauholz 65,65 m<sup>3</sup> Fichte, 1,58 m<sup>3</sup> Kiefer, 0,30 m<sup>3</sup> Lärche und 47,15 m<sup>3</sup> Zirbe ausgeschrieben und fünf Firmen zur Offertstellung eingeladen. Es wurden zwei Angebote eingereicht: die Holzpartie Zirbe wurde an die Firma Stauder Holzverarbeitung KG verkauft (255,00 Euro/m<sup>3</sup>, also insgesamt 12.023,25 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); die Holzpartien Fichte, Kiefer und Lärche hat die Firma Zimmerei Lintner OHG erhalten (75,00 Euro/m<sup>3</sup>, also insgesamt 5.064,75 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

## Primizfeier von Pater Markus Mur OT: Organisation Festessen

Am 4. Juli 2021 fand in Lengmoos die Primizfeier von Pater Markus Mur OT statt. Zu diesem feierlichen Anlass wurden an die 120 Personen zu einem Festessen in das Vereinshaus geladen und die Pfarrei Maria Himmelfahrt in Lengmoos hat die Gemeinde um die Übernahme eines Teiles der veranschlagten Spesen ersucht. Der Ausschuss beschloss, die Firma Gast-



Der Schlachthof erhält einen neuen Schlachtkessel, da der vorhandene nicht mehr reparaturfähig ist

hof Restaurant Wiesenheim mit der Organisation des Festessens zu beauftragen (3.636,36 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

### Ankauf eines Schlachtkessels für den Gemeindefleischhof

Es ist dringend notwendig, einen neuen Schlachtkessel anzukaufen, nachdem der vorhandene aufgrund seines Alters nicht mehr reparaturfähig ist. Dieser Auftrag wurde an die Firma Simatec KG vergeben (8.000,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

### Jugenddienst Bozen-Land: Gewährung Beitrag für die Betreuungstätigkeit beim Mittagstisch

Der Jugenddienst Bozen-Land hat im Schuljahr 2020/2021 die Aufsicht der Schüler beim Mittagstisch in Unterinn und in Wangen übernommen. Der Ausschuss beschloss, einen Beitrag von 2.000,00 Euro zu gewähren.

### Gewährung Beiträge an verschiedene Vereine

Verschiedene Vereine haben bei der Gemeinde um die Gewährung von Beiträgen für die Abwicklung ihrer Tätigkeiten 2021 angesucht. Der Ausschuss gewährte folgende Beiträge: **Musikkapellen Lengmoos, Oberbozen, Oberinn, Wangen und Lengstein** jeweils 2.500,00 Euro; **Musikkapelle Unterinn** 4.500,00 Euro (ordentliche Tätigkeit und Organisation Jungmusikanten-Woche); **Kirchenchöre Lengmoos, Unterinn, Wangen, Oberinn, Lengstein, Oberbozen und Atzwang** jeweils 600,00 Euro; **Rittner Sommerspiele** 8.000,00 Euro; **Kuratorium Kommende Lengmoos** 7.500,00 Euro.

### Gewährung Beitrag an den Tourismusverein Ritten

Der Tourismusverein Ritten führt bestimmte Aufgabenbereiche und Dienstleistungen, welche im öffentlichen Interesse liegen, durch. Der **Tourismusverein** hat um die Gewährung eines Beitrages für die Abwicklung der verschiedenen Tätigkeiten angesucht (Gästemeldung, Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen, Parkanlagen, Aufstellen von Sitzbänken und Abfalleimern, Beschilderung von Wanderwegen, Organisation von Veranstaltungen, Erstellung von Drucksorten u.a.). Der Ausschuss beschloss, einen Beitrag von 124.037,00 Euro für die Tätigkeit im Jahr 2021 zu gewähren.

Text SEKRETARIAT DER GEMEINDE

Foto BÖTL-ARCHIV

[www.ritten.eu](http://www.ritten.eu)

# Baukonzessionen

## Ritten – 1. bis 30. Juni 2021

**Peter Eccel, Renate Eccel:** 1. Abänderungsprojekt zur baulichen Umgestaltung mit Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses in Oberbozen

**Klaus Lobis, Martin Lobis, Peter Lobis, Werner Lobis:** Projekt zur Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör zur Erstwohnung

**Heinz Ramoser:** 2. Abänderungsprojekt zur Errichtung einer Zone für touristische Einrichtungen am Lobishof in Oberbozen

**Hotel Bemelmans Post des Theodor Senn OHG, Annamaria Mair:** Umschreibung der Baukonzession für das Projekt zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Klobenstein

**Vinzenz Seebacher OHG:** 1. Abänderungsprojekt zur Erweiterung der bestehenden Dienstwohnung beim Zimmereibetrieb „Seebacher“ in Oberbozen

**Monika Vanzo, David Wenter, Walter Wenter:** Projekt zur energetischen Sanierung, Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in Unterinn

**Heinz Ramoser:** 3. Abänderungsprojekt zur Errichtung einer Zone für touristische Einrichtungen am Lobishof in Oberbozen

**Melanie Fulterer, Robert Premstaller, Isabel Setti, Stephan Untermarzoner :** 1. Abänderungsprojekt und Umschreibung

der Baukonzession für die Errichtung von zwei geförderten Wohneinheiten mit Garagen als Zubehör in der Erweiterungszone C/1 „Zaberbachl“ in Klobenstein

**Margaret Hermeter, Enzo Plankensteiner:** 1. Abänderungsprojekt zur Errichtung offener Autoabstellplätze sowie eines Fahrrad- und Motorradunterstandes als Zubehör zum bestehenden Wohngebäude in Wangen

**Ute Lazzeri, Magdalena Lun, Renate Mur, Georg Oberrauch, Josef Rottensteiner, Hannes Unterhofer:** Umschreibung der Baukonzession für das Projekt für die energetische Sanierung, Wiedergewinnung und Erweiterung des Wohnhauses in Unterinn

**Gertraud Bauhofer, Walter Lintner:** Erteilung einer neuen Baukonzession für den nicht vollendeten Teil der Arbeiten für das Projekt zur Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in Oberbozen

**Renate Ramoser:** Erteilung einer neuen Baukonzession für den nicht vollendeten Teil der Bauarbeiten für das Projekt zur Errichtung eines Wintergartens und interner Umbau beim bestehenden Wohnhaus in der Erweiterungszone C/6 in Oberbozen

**Maria Oberrauch, Matthias Spinell:** Umschreibung und Erteilung einer neuen Baukonzession für den nicht vollendeten Teil der Bauarbeiten für das Projekt zur Erweiterung des Wohnhauses am Maurerhof in Mittelberg

Bearbeitet von der BÖTL-REDAKTION

## Öffentlicher Stellenwettbewerb

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes (der deutschen Sprachgruppe vorbehalten) nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Generalsekretär/in 2. Klasse, 9. Funktionsebene, mit unbefristetem Vertrag in Vollzeit (38 Wochenstunden).

Eine Zugangsvoraussetzung ist u.a. der Zweisprachigkeitsnachweis C1 (ex A).

Die Frist für die Vorlage der Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb verfällt am **Montag, 2. August, um 12 Uhr**. Die Ausschreibung und das Zulassungsgesuch zum Wettbewerb sind auf der Homepage der Gemeinde Ritten [www.ritten.eu](http://www.ritten.eu) veröffentlicht und sind im Personalamt (Tel. 0471 1631091) erhältlich, wo Interessierte alle weiteren Informationen erhalten.



# Auswertungen der Umfrage über die Zukunft der Mobilität am Ritten



**Ritten – Juli 2021.** Im Frühling 2020 haben sich 11.365 Südtiroler und Südtirolerinnen ab 16 Jahren an der Mobilitäts-Umfrage von Green Mobility beteiligt und etwa 200 Rittner Bürger sind dem Aufruf gefolgt. Im Fokus der Umfrage stand dabei das zukünftige Mobilitätsverhalten der Befragten, sowie deren gewünschte Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft. Ziel der Umfrage war es herauszufinden, in welche Richtung sich Südtirols Mobilität künftig entwickeln sollte.

Auf die Frage „Wie wird sich das Mobilitätsverhalten nach Corona verändern?“, erklärten 41 % der Befragten, dass sie in Zukunft häufiger das Fahrrad nutzen werden und 42 % der Befragten möchten öfter zu Fuß gehen. Coronabedingt möchten 19 % der Befragten häufiger selbst mit dem Auto fahren und 36 % der Befragten möchten weniger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Interessant sind die Wünsche der Befragten für die Mobilität der Zukunft: 88 % möchten einen verstärkten Ausbau des Radwegenetzes, 87 % den Ausbau der Gehwege und barrierefreier Zugänge und 85 % den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Umfrage wurde vom Bereich Green Mobility in der STA – Südtiroler Transportstrukturen AG in Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol durchgeführt. Die Auswertungen der Umfrage über die

## INFO

### Zur Person

David Felz ist Projektleiter bei Green Mobility, einer Initiative des Landes, die von der STA – Südtiroler Transportstrukturen AG koordiniert wird. Green Mobility beschäftigt sich mit allen Formen der nachhaltigen Mobilität und vernetzt sie miteinander. Schwerpunkte sind dabei die Bereiche Elektromobilität, Radmobilität und Mobilitätsmanagement. Um Südtirol zu einer Modellregion für nachhaltige Mobilität zu entwickeln, werden Maßnahmen aus den Bereichen Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung umgesetzt.



Zukunft der Mobilität in Südtirol und am Ritten sind als Download verfügbar (siehe Link und QR-Code).

Wir fragen **David Felz** von Green Mobility, welche Kernaussagen wir aus der Auswertung der Gemeinde Ritten aus der Mobilitätsumfrage herauslesen können.

**BÖTL:** *Fast alle Haushalte der Umfrageteilnehmer verfügen über mehrere Fahrräder und mindestens einen Pkw. Möchten die Rittner auch Kurzstrecken innerhalb der Dörfer mit dem Fahrrad zurückzulegen, oder wird das Bike ausschließlich als Sport- und Freizeitgerät betrachtet?*

**David Felz:** Der Fokus der Umfrage lag vor allem auf Alltagswegen und weniger auf der Freizeit. Doch die Ergebnisse zeigen, dass am Ritten auch im Alltag Spaß und Gesundheit bei der Radnutzung überwiegen. Viele Fahrradpendler nut-

zen das Rad daher ebenfalls zum Sport, für die Fahrt zu Freizeitaktivitäten und für Erledigungen – sprich auch innerhalb der Dörfer.

Bei Betrachtung der Wege zur Arbeit oder Schule der Rittner sehen wir, dass jede 3. Pendelstrecke höchstens 10 Kilometer lang ist, jede 5. sogar höchstens 5 Kilometer. Das sind Distanzen, die sich perfekt fürs Radeln eignen. Hinzu kommt, dass laut ausgefüllten Fragebögen schon jeder 4. Haushalt am Ritten über mindestens ein E-Bike verfügt, womit auch etwas weitere Strecken oder Höhenunterschiede gut mit dem Rad bewältigt werden können.

Tatsächlich wird das Fahrrad allerdings noch nicht besonders häufig zum Pendeln genutzt. Nur jeder 10. gab an, das Rad täglich zum Pendeln zu nutzen, immerhin jeder 5. tut dies mehrmals im Mo-

nat. Der Großteil der Bevölkerung setzt hier auf die Öffis, das eigene Auto oder Zufußgehen. Gleichzeitig ist aber eine gewisse Bereitschaft zu sehen, vermehrt das Rad für den Arbeits- oder Schulweg zu benutzen, wenn eine elektrische Tretunterstützung vorhanden ist.

**BÖTL:** *Der größte Hinderungsgrund für die Alltagsmobilität mit dem Fahrrad sind die weiten Wege, gefolgt von fehlenden Radwegen, Wetter und Gefahr. Ist der geplante Radweg zwischen Klobenstein und Oberbozen eine Lösung, um diese Hürden zu überwinden?*

**David Felz:** Eine gute und sichere Radverbindung zwischen den beiden größten Rittner Fraktionen ist auf jeden Fall ein sehr wichtiger Baustein, um Hürden zu senken und mehr Leute im Alltag fürs Radeln zu begeistern – gerade weil die Nutzung der Landesstraße aufgrund des Autoverkehrs nicht besonders einladend für Radfahrende ist. Das Thema Sicherheit spielt hier eine wichtige Rolle. Gleichzeitig gibt es viele Leute, die weitere Wege zurücklegen müssen, für die das Fahrrad keine echte Alternative ist – außer man kombiniert es beispielsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, was viele Ritter auch bereits tun (immerhin ein Drittel derjenigen, die das Rad

zum Pendeln nutzen). In Kombination mit der Rittner Seilbahn gelangt man so ruck-zuck von Klobenstein nach Bozen. Das hat die Gemeinde erkannt und sichere Radabstellanlagen direkt neben der Bergstation errichtet.

Natürlich sind die klimatischen Bedingungen auf dem Ritten andere als in Bozen oder im Überetsch, dennoch kann hier viele Monate im Jahr problemlos geradelt werden. Die Hälfte der radelnden Umfrageteilnehmer gab auch an, ganzjährig aufs Fahrrad zu steigen; bei Schnee sind dies natürlich weniger.

**BÖTL:** *Auf Alltagswegen wird das Fahrrad häufig mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombiniert. Soll das Angebot an Fahrradstellplätzen im Mobilitätszentrum in Klobenstein und an der Seilbahn-Bergstation in Oberbozen ausgebaut und qualitativ verbessert werden?*

**David Felz:** Das Angebot an Radabstellanlagen direkt an der Seilbahn in Oberbozen ist bereits relativ gut. Dank der vorhandenen Bügel kann das Fahrrad sicher abgeschlossen werden und es gibt sogar einen Raum mit Lademöglichkeiten für E-Bikes, der nur mit einer Zugangskarte zugänglich ist. Künftig wird dies auch mit dem Südtirol Pass möglich sein. An der Seilbahn ist das Problem

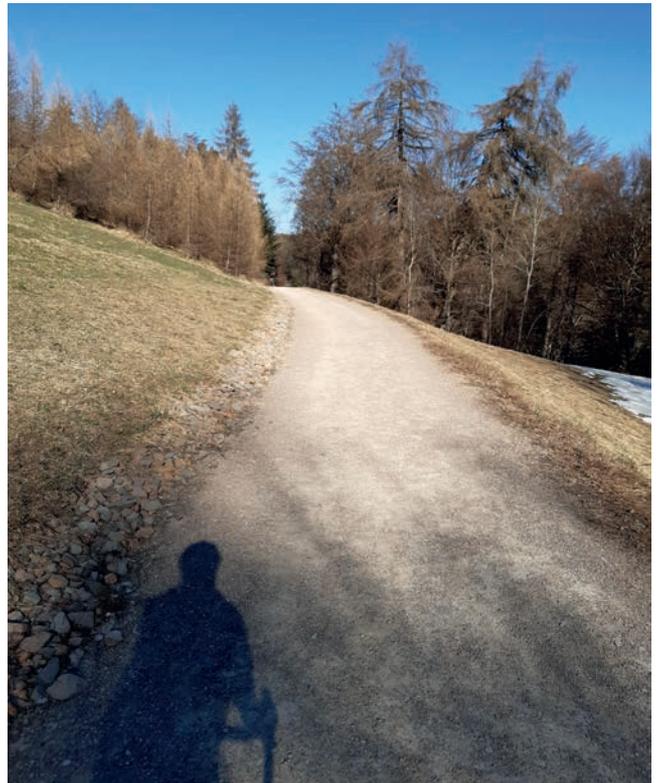
derzeit eher, dass dort einige unbenutzte und heruntergekommene Räder stehen und die Stellplätze blockieren. Dessen ist sich die Gemeinde bewusst und wird das Problem zeitnah angehen. Sollte die Nachfrage weiter steigen, muss natürlich geschaut werden, wo weitere Abstellanlagen geschaffen werden können. Zudem wäre eine Überdachung förderlich, genauso wie Kurzzeit-Fahrradparkplätze für die Besucher des Tourismusbüros.

Am Mobilitätszentrum in Klobenstein sieht die Situation anders aus. Hier gibt es bisher nur wenige und unsichere Abstellmöglichkeiten. Das Fahrrad kann nirgends angeschlossen werden und es besteht die Gefahr, die Felge zu beschädigen. Außerdem ist der Weg zum Bus relativ weit. Hier sollen sowohl an der Oberfläche als auch in der Tiefgarage, beispielsweise direkt beim Treppenaufgang, mehr und sichere Radabstellanlagen geschaffen werden. In der Tiefgarage ist zudem ein Raum mit Zugangsbeschränkung geplant.

**BÖTL:** *Welche Bedeutung spielt die Fahrradmobilität in den Rittner Fraktionen Unterinn, Lengstein, Oberinn und Wangen? Die Fraktionen Atzwang und Sill sind an das Fahrradwegenetz in der Talsohle angeschlossen.*



Bergstation Rittner Seilbahn



Fahrradweg Handwerkerzone – Zentrum Klobenstein

**David Felz:** Auch in den kleineren Fraktionen kann das Fahrrad eine wichtige Rolle in der Mobilität spielen und tut dies teilweise auch bereits. In Unterinn nutzen zum Beispiel viele Kinder das Fahrrad, um zum Sportplatz zu kommen. Für kleinere Einkäufe und Erledigungen im Ortszentrum oder die Fahrt zur Bushaltestelle oder Schule bietet sich das Fahrrad genauso an, da häufig nur kurze Strecken zurückgelegt werden müssen und man sich die Parkplatzsuche spart.

**BÖTL:** Was können öffentliche und private Arbeitgeber unternehmen, damit die Arbeitnehmer verstärkt das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen, um zur Arbeit zu gelangen?

**David Felz:** Da gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Angefangen bei banalen Dingen wie der Schaffung von sicheren, eingangsnahen Abstellanlagen oder Umkleide- und Duschmöglichkeiten über die Bereitstellung von Dienstfahrrädern bis hin zur Kostenübernahme des ÖPNV-Abos als Fringe Benefit. Gleichzeitig können Aktionen durchgeführt werden wie Fahrrad-Reparaturtage auf dem Be-

triebsgelände oder die Teilnahme an „Südtirol radelt“, wo der Arbeitgeber beispielsweise die fleißigsten Radler prämiieren könnte. Der Kreativität sind hier kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist es vor allem mit gutem Beispiel voranzugehen.

**BÖTL:** Viele Rittner haben bei der Umfrage wertvolle Anregungen mitgeteilt. Welche Tipps können zeitnah umgesetzt werden?

**David Felz:** Neben der Schaffung des Radwegs zwischen Klobenstein und Oberbozen, an dessen Umsetzung Bezirksgemeinschaft und Gemeinde bereits arbeiten, ist dies insbesondere die Schaffung von Radabstellanlagen an wichtigen Standorten. Dies betrifft nicht nur die Haltestellen, sondern auch Sportplätze, Schulen, Betriebe und weitere Anziehungspunkte wie beispielsweise das Jugendzentrum. Zur besseren Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind bei einigen Buslinien (zum Beispiel Klobenstein – Pemmern) künftig Fahrradtransportmöglichkeiten vorgesehen.

Auch eine Verkehrsberuhigung rund um die Schulen und in den Ortszentren oder

zumindest die Verbesserung der Zugänglichkeit mit dem Fahrrad könnte durch gezielte Maßnahmen wie die Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende oder die Einzeichnung von Radstreifen gefördert werden. Dies muss allerdings noch genauer analysiert werden.

Interview PETER RIGHI  
Fotos MANUELA TESSARO (1)  
PETER RIGHI (1), PRIVAT (2)

<https://www.ritten.eu/system/web/datei.aspx?detailonr=225221317&menuonr=224251468&noseo=1>  
und

<https://www.ritten.eu/system/web/datei.aspx?detailonr=225221318&menuonr=224251468&noseo=1>



## Innerhalb von zwei Stunden: Schäden in Millionenhöhe

**Ritten – 18. Juni 2021.** An diesem Freitag gingen im Bereich der Rittner Alm, Gissmann und Wangen enorme Gewitter von Regen und Hagel bis zu 100 lt/m<sup>2</sup> nieder und verursachten enorme Schäden.

Der Lahner- und Osterbach im Bereich in Gissmann brachte so viel Wasser und Material, dass die vor drei Jahren neu errichtete Brücke nach Gissmann um eineinhalb Meter überschwemmt und sehr stark in Mitleidenschaft gebracht wurde. Ein Teil der Zufahrtsstraße nach Gissmann rutschte kurz vor der Brücke ab, während mehrere Straßenabschnitte von Vermurungen unbefahrbar gemacht wurden. Zudem wurde die Trink- und Löschwasserleitung sowie die Strom- und Internetleitung nach Gissmann weggerissen, sodass Gissmann von deren Versorgung abgeschlossen wurde.

Bis am folgenden Samstag konnte mit viel Einsatz von einheimischen Firmen mittels

Schreitbagger und den Arbeitern vom gemeindeeigenen Bauhof die Straße provisorisch befahrbar gemacht werden, sodass der Stromnetzbetreiber Edyna mittels Bereitstellung von Notstromaggregaten eine provisorische Stromversorgung zur Verfügung stellen konnte. Durch die gute und rasche Zusammenarbeit von Edyna, des Breitbandnetzbetreibers Infranet und der Gemeinde konnte eine technische Lösung gefunden werden, die Leitungen wiederum durch das Bachbett des Osterbaches zu unterqueren und somit die Versorgung für Gissmann in zwei Wochen wieder zu gewährleisten. Aufgrund des schwierigen Geländes musste der notwendige Beton mittels Hubschrauber angeliefert werden. Für die Wiederherstellung der Straße und Sanierung der Betonbrücke auf der Gissmanner Straße wird ein Projekt ausgearbeitet, damit diese in Zukunft wieder sicher befahrbar wird.

Beim Herzleitnerhof haben mehrere Muren Erdmaterial und Geröll auf die Ge-

meindestraße verlagert, sodass auch die Zufahrt nach Gissmann und zum Mandlhof nochmals geschlossen wurde. Zudem wurde eine rund 700 m lange Ableitung mittels Betonrohre mit Schüttmaterial vollständig geschlossen und konnte erst nach tagelanger, mühseliger Arbeit wiederum geöffnet werden.

Ähnliche Schäden verursachte auch der Wangener Bach, der die Zufahrtsstraßen zum Obergöllerhof sowie zu den Höfen im Schatten kurz vor dem Tschafaunerhof unterspülte und somit unbefahrbar machte. Dort wurde auch die Stromkabine zugeschüttet und ein Gebäude unterspült. Talabwärts richtete der Wangener Bach laufend größere Schäden bei den angrenzenden Wiesen und Wegen und bei der Landesstraße im Bereich Müller und Sager an, sodass auch die Landesstraße geschlossen werden musste. Bei der Zufahrt zum Rameskofl wurden die Auflager der Brücke unterspült, sodass diese gesperrt werden musste. Beim Schmied-



Brücke in Gissmann



Zufahrt Gissmann

hof richtete der Bach ebenso große Schäden an. Richtung Unterwangen drohte der Bach überzulaufen, worauf die Wildbachverbauung mit Sofortmaßnahmen das Bachbett säuberte. Auch die Zufahrt zum Altsteinerhof wurde beschädigt und in Zusammenarbeit zwischen Wildbachverbauung und Gemeinde wiederum hergestellt.

Die Zufahrt ins Sarntal wurde in mehreren Stellen übermurt. Nach aufwändigen Aufräumarbeiten konnte die Straße erst nach rund einer Woche wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Auch im Bereich Lengstein und Atzwang gab es gleichzeitig erhöhte Niederschläge, so dass im Diktelegraben das Auffangbecken oberhalb der Straße wiederum voll angeschwemmt wurde und überlief. Nach erfolgtem Ausräumen konnte die Straße zu Mittag geöffnet wird. Der Bach beim Schiedmannhof ist erneut über die Ufer getreten und hat die darunterliegende Staatsstraße vermurt.

Große Schäden sind bei diesen Unwettern auch bei den Wasserfassungen sowie Wasserleitungen unseres Trinkwassernetzes sowie bei den Strukturen des Bodenverbesserungskonsortiums Ritten entstanden: Die Wasserfassungen in den Oster- und Lahnerbächen wurden derart beschädigt, dass eine Ableitung nicht mehr möglich war. Auch mehrere Wasserleitungen, welche den Stausee Schussmoos speisen sowie bei deren Ableitung und beim Pennleger wurden aufgrund von Vermurungen und Rutschungen freigelegt. Dank dringender Sofortmaßnahmen wurden diese Rohre wiederum mit Erdmaterial abgedeckt bzw. verbaut, damit in geschützter Form ihr Dienst gewährleistet ist. Die Zuläufe von den Rittnerhorn-Quellen wurden zudem abgerissen

und konnten wiederum repariert werden. Unterhalb der Aufbereitungsanlage Schussmoos ist aufgrund des wütenden Emmersbaches eine Hangrutschung entstanden, sodass die Anlage dadurch in Gefahr gebracht wurde. Nach mehreren Lokalausgensehnen mit Geologen, der

Forstbehörde und der Wildbachverbauung hat sich das letztere Amt bereit erklärt, diese Vermurung entlang des Baches zu sanieren und somit unsere wichtigste Struktur der Trinkwasserversorgung zu sichern.

Auch die Hofzufahrten zum Untergrünwaldhof und Nerdererhof in Gissmann wurden stark beschädigt. Diese Zufahrten werden von der Gemeinde durch Unterstützung der Forstbehörde wieder hergestellt.

Wenn die Schäden auch sehr groß sind und in der Summe mit einer knappen Million Euro beziffert werden können, müssen wir dankbar sein, dass kein Mensch in Gefahr gekommen ist. Die anfallenden Kosten werden teilweise vom Amt für Zivilschutz, der Forstbehörde und vom Amt für Landwirtschaft mit Beiträgen unterstützt, den Restbetrag müssen die Gemeinde und die Bauern bzw. die Grundbesitzer selber tragen.

Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften, den zu Hilfe kommenden Firmen mit ihren Mitarbeitern und Maschinen, der Mannschaft des Gemeindebauhofes sowie der Wasserwarte, der Forstbehörde, des Amtes für Zivilschutz und Vertreter der Wildbachverbauung sowie der Geologen und Techniker samt Vertretern der Gemeinde und nicht zuletzt der Bürger vor Ort war es möglich, die Sofortmaßnahmen zu bewältigen und die Wiederherstellung auszuarbeiten. Ein besonderer Dank gilt den Freiwilligen Feuerwehren, die bei vielen Einsätzen ehrenamtlich ihren Dienst vor Ort geleistet haben.



Zufahrt Schatten



Wiederherstellung der Zuleitung zu Gissmann

*Text und Fotos*  
ERICH ROTTENSTEINER  
Vizebürgermeister



**Gemeinde  
Ritten**



Infos unter:

[www.coronaschutzimpfung.it](http://www.coronaschutzimpfung.it)

[www.ritten.eu](http://www.ritten.eu)

Hotline 800 751 751

**Der Südtiroler Sanitätsbetrieb möchte den Bürgerinnen und Bürgern lange Wege zur Impfung ersparen und hat gemeinsam mit den Südtiroler Gemeinden die Aktion „Impfen vor Ort“ ins Leben gerufen. Am Ritten wird diese Aktion in Zusammenarbeit mit den Rittner Hausärzten veranstaltet.**

## Wer kann sich impfen lassen?

Es können sich alle Personen ab 12 Jahren impfen lassen. Wichtig: Die Minderjährigen müssen beim Impftermin von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden, der die Einwilligung zur Impfung anhand einer Eigenerklärung erteilt (Download unter [www.ritten.eu](http://www.ritten.eu)).

## Warum soll ich mich impfen lassen?

- Nur wenn wirklich ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist, können wir Corona zurückdrängen
- Das Gesundheitswesen wird entlastet
- Wir können uns wieder mit Freunden treffen und unsere Verwandten besuchen
- In den Schulen kann wieder in Präsenz unterrichtet werden
- Wir können unseren Hobbys wieder unbeschwert nachgehen
- Wir können uns wieder im Restaurant/Hotel verwöhnen lassen
- Wirtschaftlich geht es wieder aufwärts
- Die Impfstoffe wurden bereits Millionen Mal verabreicht
- Schwere Komplikationen sind extrem selten

## Welcher Impfstoff wird verwendet?

Beim Impftag am Ritten wird der Impfstoff „Biontech Pfizer“ verwendet. Über 60jährige Personen können auch den Impfstoff „Johnson & Johnson“ in einziger Dosis in Anspruch nehmen. Die Impfung ist kostenlos.

Bitte im Impfzentrum Abstand halten,  
Hände desinfizieren und FFP2 Maske tragen



**Für dich. Für mich. Für uns.**

## Mach auch du mit.

**Unser Impfzentrum:  
Klobenstein, Ritten Arena**

**Erstimpfung:**

**22.07.**

**Donnerstag, 14.30 - 19.00 Uhr**

**Zweitimpfung:**

**12.08.**

**Donnerstag, 14.30 - 19.00 Uhr**

**Anmeldung:**

Die Anmeldung soll nach Möglichkeit Online unter [www.sabes.it/vormerken](http://www.sabes.it/vormerken) erfolgen. Ist dies nicht möglich, kann die Anmeldung auch über die Tel. 0471 1631090 der Gemeinde Ritten erfolgen (zu Bürozeiten).

**Bitte folgendes mitbringen:**

- Gesundheitskarte
- Ausweis
- Anamnesebogen und Einverständniserklärung (Bitte beide Formulare ausgefüllt mitbringen. Download unter [www.ritten.eu](http://www.ritten.eu))
- Liste der Medikamente und eventuelle Arztbriefe mitbringen

# Standesamt

## GEBURT



**Hanna Zelger**

12. Juni - Klobenstein

## TODESFÄLLE



**Johannes Michael Raiser**

Oberbozen, 86 Jahre  
2. Juni - Bozen



**Franz Ramoser Lobisbauer**

Oberbozen, 91 Jahre  
25. Juni - Ritten



**Filomena Wwe. Vieider geb. Staffler**

Lengstein, 89 Jahre  
12. Juni - Ritten



**Franz Lintner Stodler-Franz**

Unterinn, 73 Jahre  
29. Juni - Ritten



**Urban Rabensteiner Kreiterhof**

Unterinn, 66 Jahre  
13. Juni - Bozen